

LANDRATS-SESSION VOM 28. September 2016

Sitzung des Landrats vom Mittwoch, 28. September 2016, 08.00 Uhr, im Rathaus zu Altdorf

- Vorsitz: Landratspräsidentin Frieda Steffen, Andermatt
- Protokoll: Ratssekretärin Kristin Arnold Thalmann, Altdorf
- Entschuldigungen: Verena Walker, Wassen
Alois Zurfluh, Attinghausen (10.00 bis 12.00 Uhr)
Georg Simmen, Realp (ab 11.30 Uhr)
Ludwig Loretz, Andermatt (Nachmittag)

Beratungsgegenstände

Siehe Beilage

- 1 Einberufung des Landrats vom 20. Juni 2016 (bereinigte Traktandenliste, Stand 12. September 2016)

Geschäfte

1. Neue parlamentarische Vorstösse

- 1.1 Allfällige Einreichung und Begründung neuer parlamentarischer Vorstösse

2. Detailberatung und Beschlussfassung

- 2.1 Gemeindegesezt (GEG)

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld

- 2.2 Landratsbeschluss zur Erprobung der Kostenlenkung im Personalbereich mittels Global-budget

Finanzkommission und Regierungsrat Urs Janett, Vorsteher der Finanzdirektion, Altdorf

- 2.3 Beitritt zum Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat)

Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission und Regierungsrätin Barbara Bär, Vorsteherin der Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektion, Altdorf

- 2.4 Verleihung der Konzession zur Nutzung der Wasserkraft am Unterlauf des Schächenbachs an die KW Schächen AG

Baukommission und Regierungsrat Roger Nager, Vorsteher der Baudirektion, Andermatt

- 2.5 Kredit für einen Kantonsbeitrag an die Innen- und Aussenrestaurierung der römisch-katholischen Pfarrkirche St. Ambrosius und Otmar in Erstfeld

Justizkommission und Regierungsrätin Dr. Heidi Z'graggen, Vorsteherin der Justizdirektion, Erstfeld

3. Berichte des Regierungsrats

- 3.1 Bericht zu Entwicklung der Regionen des Kantons Uri (Postulat Toni Epp, Silenen)

Volkswirtschaftskommission und Regierungsrat Urban Camenzind, Vorsteher der Volkswirtschaftsdirektion, Bürglen

4. Parlamentarische Vorstösse

- 4.1 Interpellation Simon Stadler, Altdorf, zu Modul «Medien und Informatik»; eventuelle Beratung

- 4.2 Interpellation Pius Käslin, Flüelen, zu «Eröffnung NEAT Gotthard-Basistunnel - Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer?»; eventuelle Beratung

5. Fragestunde

Eröffnung der Sitzung

Landratspräsidentin Frieda Steffen, Andermatt, begrüsst zur September-Session. Sie bedauert das ernüchternde Ergebnis der Volksabstimmung zur Änderung der Nebenamtsverordnung und führt aus, dass es den Mitgliedern des Landrats leider nicht gelungen ist, der Bevölkerung die Wichtigkeit und die Bedeutung des Landratsamts zu erklären. Es ist nicht gelungen, dieses Amt als Arbeit an Stelle einer Nebenbeschäftigung oder eines Hobbys darzulegen. Es ist auch nicht gelungen, aufzuzeigen, dass die Landrätinnen und Landräte die Abgeordneten der Gemeinden sind und sowohl die Anliegen der Gemeinden wie auch von Berufsorganisationen oder anderen Interessenverbänden vertreten. Sie dankt allen, dass sie ihr Amt als Landrat weiterhin seriös und mit Engagement ausüben. Sie betont, dass sich auch in Zukunft alle Landratsmitglieder bemühen müssen, damit sie in der Öffentlichkeit als Repräsentanten des Kantons und der Gemeinden wahrgenommen werden, damit der Landrat als gesetzgebende Behörde das Vertrauen der Bevölkerung erhält, das ihm zusteht, und sich weiterhin bemühen, der Bevölkerung zu zeigen, dass der Landrat auch die finanzielle Situation des Kantons im Auge behält und gegebenenfalls auch korrigiert. Sie betont, dass es sehr wichtig sei, wie die Landrats-

mitglieder in der Öffentlichkeit auftreten und vertrauensbildend zu sein. Mit dem Hinweis auf die politische Verantwortung, die der Landrat wahrzunehmen hat, eröffnet sie die Sitzung.

Geschäftsliste

Die Geschäftsliste wird genehmigt.

Geschäfte

1. Neue Parlamentarische Vorstösse

1.1 Nr. 111 L-420 Parlamentarische Empfehlung Alois Arnold (1965), Bürglen, zu Engerlingsschäden

Siehe Beilage

2 Text der Parlamentarische Empfehlung vom 28. September 2016 mit Begründung

1.2 Nr. 112 L-270 Interpellation der FDP-Fraktion (Markus Zurfluh, Attinghausen), zu «Handhabung der Auszahlung von Überzeitleistungen in der Kantonalen Verwaltung»

Siehe Beilage

3 Text der Interpellation vom 28. September 2016 mit Begründung

Die Erstunterzeichnerin bzw. der Erstunterzeichner begründet den jeweiligen Vorstoss. Die Vorstösse gehen zur Beantwortung an den Regierungsrat.

2. Detailberatung und Beschlussfassung

2.1 Nr. 113 L-300 Gemeindegesetz (GEG)

Siehe Beilagen

4 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 24. Mai 2016

5 Antrag der landrätlichen Justizkommission vom 8. September 2016

2.11 Eintreten

Alex Inderkum, Schattdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Marco Roeleven, Altdorf, Alois Arnold (1981), Bürglen, Adriano Prandi, Altdorf, und Andreas Bilger, Seedorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.12 Detailberatung

Artikel 13 Absatz 2

Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld, beantragt, Artikel 13 Absatz 2 wie folgt zu ändern:

Die Gemeindeversammlung ist spätestens 20 Tage vor ihrem Zusammentritt öffentlich einzuberufen.

Der Antrag wird mit 49:13 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt.

Artikel 24 Absatz 2 Buchstabe c

Theophil Zurfluh, Sisikon, beantragt, Artikel 24 Absatz 2 Buchstabe c, wie folgt zu ergänzen:

c) für die zweckmässige und wirtschaftliche Verwendung der Mittel zu sorgen;

Der Antrag wird mit 58:3 Stimmen (1 Enthaltung) angenommen.

Christian Arnold, Seedorf, stellt den Antrag, auf die zweite Lesung zu verzichten.

Der Antrag wird mit 61:1 Stimmen (0 Enthaltungen) angenommen. Damit kann die Schlussabstimmung vorgenommen werden.

2.13 Beschluss

Nach Artikel 98 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Landrats (GO) verabschiedet der Landrat Verfassungs- und Gesetzesvorlagen mit dem absoluten Mehr. Für Ziffer 1 und 2 ist demnach das absolute Mehr erforderlich. Anwesend sind 63 Ratsmitglieder. Das absolute Mehr beträgt vorliegend 32 Stimmen.

Der Landrat beschliesst:

1. Das Gemeindegesetz wird in der gemäss Detailberatung bereinigten Fassung beschlossen und zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet (mit 61:0 Stimmen, 2 Enthaltungen).
2. Die Änderung der Kantonsverfassung, wie sie in der Beilage 2 der Vorlage enthalten ist, wird beschlossen und zuhanden der Volksabstimmung verabschiedet (mit 62:0 Stimmen, 1 Enthaltung).
3. Die Motion Andreas Bilger, Seedorf, vom 18. Juni 2014 zu Schaffung eines Gemeindegesetzes wird als materiell erledigt abgeschrieben (mit 62:0 Stimmen, 0 Enthaltungen).

2.2 Nr. 114 L-270 Landratsbeschluss zur Erprobung der Kostenlenkung im Personalbereich mittels Globalbudget

Siehe Beilagen

- 6 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 16. August 2016
- 7 Antrag der landrätlichen Finanzkommission vom 7. September 2016

2.21 Eintreten

Georg Simmen, Realp, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Christian Schuler, Erstfeld, Daniela Planzer, Schattdorf, Thomas Sicher, Altdorf, und Sylvia Läubli Ziegler, Erstfeld.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.22 Detailberatung

Franz-Xaver Arnold, Altdorf, stellt den Antrag, das Geschäft Kostenlenkung im Personalbereich mittels Globalbudget mit folgender Direktive zurückzuweisen: Der Regierungsrat wird beauftragt, zuerst die Aufgabenüberprüfung vorzunehmen und anschliessend mit einem fundierten Globalbudget an den Landrat zu gelangen. Dieser Antrag entspricht dem Minderheitsantrag der Finanzkommission.

Der Antrag auf Rückweisung (Minderheitsantrag der Finanzkommission) wird mit 42:19 Stimmen (0 Enthaltungen) abgelehnt. Damit ist die Detailberatung fortzuführen.

2.23 Beschluss

Die Landratspräsidentin gibt das Abstimmungsprozedere bekannt. Sie wird für die Schlussabstimmung die einzelnen Ziffern des Antrags der Finanzkommission den entsprechenden Anträgen des Regierungsrats gegenüberstellen.

In der Abstimmung über Ziffer 1 obsiegt der Antrag der Finanzkommission gegenüber demjenigen des Regierungsrats mit 37:9 Stimmen (15 Enthaltungen). Damit beschliesst der Landrat:

1. Der Landratsbeschluss zur Erprobung der Kostenlenkung im Personalbereich mittels Globalbudget, wie er in der Beilage der Finanzkommission enthalten ist, wird verabschiedet.

In der Abstimmung über Ziffer 2 obsiegt der Antrag der Finanzkommission gegenüber demjenigen des Regierungsrats mit 36:10 Stimmen (15 Enthaltungen). Damit beschliesst der Landrat:

2. Der Landrat bewilligt für das Globalbudget «Personalaufwand 2017» einen Betrag von 84,749 Mio. Franken (Basis «Personalaufwand 2015» zuzüglich Kostensteigerungsquote von 0,69 Prozent pro Jahr).

In der Abstimmung über Ziffer 3 obsiegt der Antrag der Finanzkommission gegenüber demjenigen des Regierungsrats mit 36:10 Stimmen (15 Enthaltungen). Damit beschliesst der Landrat:

3. Der Landrat legt die Kostensteigerungsquote für das Jahr 2018 auf 0,69 Prozent fest.

In der Abstimmung über Ziffer 4 obsiegt der Antrag der Finanzkommission gegenüber demjenigen des Regierungsrats mit 52:9 Stimmen (0 Enthaltungen). Damit beschliesst der Landrat:

4. Das Postulat der Finanzkommission (Erich Arnold, Bürglen) zu Überprüfung der Staatsaufgaben des Kantons Uri wird nicht als materiell erledigt am Protokoll abgeschrieben.

In der anschliessenden Abstimmung über den Antrag der Finanzkommission (Ziffer 5) unterstützt der Rat den Antrag der Finanzkommission mit 44:9 Stimmen (8 Enthaltungen). Damit beschliesst der Landrat:

5. Die Aufgabenüberprüfung ist innert zwei Jahren durchzuführen.

2.3 Nr. 115 L-102 Beitritt zum Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat)

Siehe Beilagen

- | | |
|---|---|
| 8 | Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 19. April 2016 |
| 9 | Antrag der landrätlichen Gesundheits-, Sozial- und Umweltkommission vom 19. August 2016 |

2.31 Eintreten

Simon Stadler, Altdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Dr. Toni Moser, Bürglen, und Petra Simmen, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.32 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.33 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 59:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

1. Der Beitritt des Kantons Uri zum Konkordat der Kantone Uri, Schwyz und Zug betreffend die psychiatrische Versorgung (Psychiatriekonkordat) gemäss Beilage 1 der Vorlage wird beschlossen.
2. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

2.4 Nr. 116 L-750 Verleihung der Konzession zur Nutzung der Wasserkraft am Unterlauf des Schächenbachs an die KW Schächen AG

Siehe Beilagen

- 10 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 23. August 2016
- 11 Antrag der landrätlichen Baukommission vom 14. September 2016

Es tritt in den Ausstand: Ruedi Cathry, Schattdorf.

2.41 Eintreten

Peter Tresch, Göschenen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Bernhard Epp, Bürglen, Franz Christen, Schattdorf, Roland Poletti, Schattdorf, und Christoph Schillig, Flüelen.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.42 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

2.43 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 56:0 Stimmen (3 Enthaltungen):

1. a) Das Kraftwerkprojekt der KW Schächen AG (in Gründung) wird, gestützt auf die Beurteilung und den Antrag der Umweltfachstelle gemäss Anhang, auf der Stufe Konzession (Stufe 1) für umweltverträglich erklärt.
 - b) Der UVB samt den dort dargestellten Massnahmen und der im Anhang 1 der Vorlage aufgeführten Anträge sowie die zwischen der Gesuchstellerin und den Beteiligten vereinbarten Massnahmen werden als projektverbindliche Auflagen festgelegt.
 - c) Die KW Schächen AG (in Gründung) wird verpflichtet, zweckgebunden eine Zahlung von 50'000 Franken zur Finanzierung der Ersatzmassnahmen zu leisten. Die erforderlichen Ausgleichs- und Ersatzmassnahmen für die Beeinträchtigung von Lebensräumen und Landschaften werden gebündelt und koordiniert mit den Ersatzmassnahmen für den Bau der WOV sowie des Halbanschlusses A2 im Bereich Wysshus umgesetzt.
 - d) Der Regierungsrat wird angehalten, das Reglement über den Schutz der Gewässer im Gebiet Uri Nord zwischen Urnersee und Erstfeld zu erlassen.
2. a) Die Abgeltung zum Verzicht auf die Nutzung der Wasserkraft gemäss Artikel 5 des Vertrags zwischen dem Kanton und der Korporation Uri über die nachhaltige Nutzung von Wasserkraft-, Wind- und Solarenergie und den Schutz der Natur vom 12. Juni 2013 mit der

Ergänzung gemäss Vereinbarung zwischen dem Kanton Uri und der Korporation Uri vom 30. Mai 2016 wird genehmigt.

b) Vorbehalten bleibt, dass sich die Korporation Uri an der KW Schächen AG im Umfang der für sie reservierten Aktienanteile beteiligt und die dazugehörigen Verpflichtungen übernimmt. Bei Ablehnung durch die Korporation Uri fallen die für sie reservierten Anteile samt Rechten und Pflichten gegen Übernahme der entsprechenden Kostenanteile dem Kanton zu.

3. a) Der KW Schächen AG (in Gründung) wird die Konzession zur Nutzung der Wasserkräfte des Schächenbachs unterhalb des Kraftwerks Bürglen bis zum Zentralenstandort im Gebiet Schächenwald, wie sie im Anhang 2 der Vorlage enthalten ist, erteilt.

b) Die Ausgaben, die die Konzession für den Kanton mit sich bringt, namentlich für die Beteiligung, werden beschlossen.

c) Vorbehalten bleibt das fakultative Referendum.

4. Der UVB, die Beurteilung der Umweltschutzfachstelle und der Entscheid über die Umweltverträglichkeitsprüfung sowie die Gewässerschutzbewilligung und Fischereirechtliche Bewilligung werden während 30 Tagen einsehbar gemacht und es wird im Amtsblatt bekannt gegeben, wo die Unterlagen einsehbar sind.

5. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt (inklusive Eröffnung und Bestellung Verwaltungsratsmitglied).

2.5 Nr. 117 L-400 Kredit für einen Kantonsbeitrag an die Innen- und Aussenrestaurierung der römisch-katholischen Pfarrkirche St. Ambrosius und Otmar in Erstfeld

Siehe Beilagen

12 Bericht und Antrag des Regierungsrats vom 28. Juni 2016

13 Antrag der landrätlichen Justizkommission vom 8. September 2016

2.51 Eintreten

Alex Inderkum, Schattdorf, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellt Marco Roeleven, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

2.52 Detailberatung

Keine Bemerkungen.

2.53 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 57:1 Stimmen (2 Enthaltungen):

Der Kreditbeschluss, wie er in der Beilage der Vorlage enthalten ist, wird angenommen.

3. Berichte des Regierungsrats

3.1 Nr. 118 L-330 Bericht zu Entwicklung der Regionen des Kantons Uri (Postulat Toni Epp, Silenen)

Siehe Beilagen

14 Bericht des Regierungsrats vom 28. Juni 2016

15 Antrag der landrätlichen Volkswirtschaftskommission vom 1. September 2016

3.11 Eintreten

Alois Arnold (1965), Bürglen, beantragt, auf das Geschäft einzutreten. Den gleichen Antrag stellen Peter Tresch, Göschenen, Céline Huber, Altdorf, Hans Gisler, Schattdorf, und Nora Sommer, Altdorf.

Eintreten ist nicht bestritten und gilt als beschlossen.

3.12 Detailberatung

Keine Bemerkungen, die zu Beschlüssen führen.

3.13 Beschluss

Der Landrat beschliesst mit 60:0 Stimmen (0 Enthaltungen):

1. Vom Bericht zu Entwicklung der Regionen des Kantons Uri wird «ohne Wertung» Kenntnis genommen.
2. Das Postulat Toni Epp, Silenen, zu Entwicklung der Regionen des Kantons Uri wird als materiell erledigt abgeschlossen.

4. Parlamentarische Vorstösse

4.1 Nr. 119 L-151 Interpellation Simon Stadler, Altdorf, zu Modul «Medien und Informatik»

Siehe Beilagen

16 Text der Interpellation vom 13. März 2016

17 Antwort des Regierungsrats vom 16. August 2016

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats und beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 60:0 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen. Der Rat diskutiert.

4.2 Nr. 120 L-720 Interpellation Pius Käslin, Flüelen, zu «Eröffnung NEAT Gotthard-Basistunnel - Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer?»

Siehe Beilagen

18 Text der Interpellation vom 15. März 2016

19 Antwort des Regierungsrats vom 16. August 2016

Der Interpellant erklärt sich teilweise befriedigt von der Antwort des Regierungsrats und beantragt Diskussion. Diskussion wird mit 59:1 Stimmen (0 Enthaltungen) beschlossen. Der Rat diskutiert.

5. Fragestunde

Es stellten Fragen:

- Simon Stadler, Altdorf, zur Übernahme des Dienstfahrzeugs durch den abtretenden Polizeikommandanten und zur Anschaffung eines neuen Dienstfahrzeugs für den neuen Polizeikommandanten. Sicherheitsdirektor Dimitri Moretti, Erstfeld, beantwortet die Frage.
- Alex Inderkum, Schattdorf, zur Entsorgung von radioaktivem Material durch die RUAG Environment AG am Standort Schattdorf. Gesundheits-, Sozial- und Umweltdirektorin Barbara Bär, Altdorf, beantwortet die Frage.

Schluss

Landratspräsidentin Frieda Steffen, Andermatt, dankt für die seriöse Wahrnehmung des Landratsmandats und das grosse Engagement. Damit schliesst sie die Session.

Schluss der Sitzung: 14.30 Uhr

6460 Altdorf, 30. September 2016

Die Präsidentin:

Die Protokollführerin:

19 Beilagen erwähnt